Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

No. 305 Mittwoch, den 31. Dezember 1834.

Donnerstag wird wegen des Neujahrs-Festes kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Heute Mittwoch den 31. Dezember wird die Pränumeration für das Intelligenz-Blatt mit 15 Sgr. pr. 1stes Quartal im Bureau des Intelligenz-Comtoirs in Empfang genommen; am 2. Januar wird das Intelligenz-Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Karte verabfolgt; bei Jahres-Pränumerationen werden 4 Karten, auf alle 4 Quartale zugleich, ausgegeben.

Donnerstag, den 1. Januar 1835, am Neujahrs-Feste, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. (Anf. 9 Uhr. Beichte um halb 9 Uhr) Mittags Hr. Archidiac. Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Diac. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim.
Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Pred. Glowczewski. Nachm. Hr. Commend. Jacobus Brill aus Alt-Schottland.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase.
St. Brigitta. Vormitt. Hr. Prediger Grotzmann. Nachmitt. Hr. Prior Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.
Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Cand. Bluhm.
St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisionspred. Hercke. (Anf. halb 10 Uhr.) Vorm. Hr. Pred. Böck. (Anfang 11 Uhr.)
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superint. Chwalt. (Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Pred. Blech.
St. Barbara. Vorm. Hr. Prediger Karmann. Nachm. Hr. Prediger Oehlschläger.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superint. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Predigtsamts-Candidat Hepner. Die Communion Hr. Diac. Wemmer.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Commend. Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Hr. Probst Gontz im Hochamte. (Anf. 10 Uhr Vorm.)

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. Dezember 1834.

Der Oberförster Herr Fritsche von Berlin, der Schiffskapitain Herr Moore nebst Steuermann Pullack und Kajütenjunge Subliam, logiren im englischen Hause. Herr Gutsbesitzer von der Marwitz von Tuchlin, Herr Kaufmann Gildemeister und Herr Conducteur Boyen von Berent, Herr Glasermeister Plagemann von Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Zitzwitz aus Niedamowo. Herr Gutsbesitzer Schönlein aus Rekau, Herr Lieutenant Hannemann aus Putzig, und die Herren Baron v. Heyking, v. Karger und v. d. Goltz aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Publicandum.

1. Es soll die Stelle eines Landfußboten durch einen, mit einem Civil-Versorgungs-Schein versehenen Militair-Invaliden, welcher Zeugnisse seiner guten Führung und sonstigen Qualifikation beibringen kann, wieder besetzt werden. Es ist damit ein reines Gehalt von monatlich 8 Rthl. verbunden; Haupterforderniß ist ein robuster Körper, fertiges Lesen und Schreiben, und eine baare Caution von 25 Rthl.

Dergleichen berechtigte und qualifizirte Subjecte können sich täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr bei dem unterzeichneten Ober-Post-Director melden.

Danzig, den 28. Dezember 1834.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Wernich.

Avertissement.

2. Auf höhere Anordnung sollen mehrere, der unterzeichneten Garnison-Verwaltung gehörige alte Kasernen- und Wacht-Utensilien, bestehend in Friesdecken, Kupfer, Eisen, Blech- und Holz-Geräthschaften, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Hiezu ist

den 12. Januar 1835 Vormittags 10 Uhr

ein Termin in der Festung Weichselmünde angesetzt worden, zu welchem Kaufiustige eingeladen werden.

Weichselmünde, den 30. Dezember 1834.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Anzeigen.

Vom 25. bis 29. Dezember 1834 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Dorsch a Boreitz. 2) Neubauer a Berlin. 3) Schönrade a Graudenz. 4) Spanenberg a Darmstadt. 7) Klotz a Regenwalde.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

3. Zum zahlreichen Besuch der Mittwoch den 31. d. M. Nachmittags um 3 Uhr im Locale der Wohll. Ressource Concordia stattfindenden

General-Versammlung der kaufmännischen Armen-Casse,

laden die resp. Mitglieder derselben hiedurch ein die derzeitigen Vorsteher.

Kowalewski. Saro. Kiepke jun. Struwy.

4. Auf meine Anzeige in diesen Blättern № 298. vom 20. d. M. einen Cursum der Lehre der Harmonie betreffend, welche auch besonders abgedruckt in der Anhuthschen Buchhandlung am Langenmarkt unentgeltlich zu haben ist, mache ich hiemit ganz ergebenst aufmerksam.

C. URBAN.

5. Zum Ball der Casino-Gesellschaft

am Sylvester-Abende,

werden die geehrten Mitglieder derselben von Unterzeichneten ergebenst eingeladen. Die Versammlung findet Abends 7 Uhr statt.

Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

6. **Zu einem soliden, sich gut rentirenden Detail-**Geschäft, wird ein Theilnehmer gesucht, welcher mindestens 1000 Rtl sofort einschießen kann; derselbe würde auch schon mit 1sten Januar eintreten können; hierauf Re-

flektirende belieben ihre Addresse versiegelt und mit A. L. bezeichnet, im Intelligenz-Comptoir abzureichen.

7. Von der Bank von Polen beauftragt, die in letzter Ziehung herausgekommenen Certificate Polnischer Pfandbriefe mit 98½ pCt. und die im Weihnachtstermine fälligen Coupons von Certificaten mit 99 pCt. einzulösen, werden wir uns diesem Geschäfte vom 2. Januar 1835 ab täglich in unserm Comptoir unterziehen.

J. J. & A. J. Mathy.

8. Seinen Hohen Behörden, so wie seinen Hochgeschätzten Gönnern, Verwandten, Freunden und Bekannten, beehrt sich beim Jahreswechsel in Ergebenheit seine aufrichtigen Wünsche zu äußern, und sich dem geneigten Wohlwollen Derselben zu empfehlen, der M. Dr. Mathy, Königl. Preuß. Kreis-Physikus und

Danzig, den 31. Dezember 1834. ausübender Arzt.

9. Seinen geehrten Kunden, Verwandten und Freunden wünscht einen frohen Jahreswechsel der Jouvelier J. G. Ulrich, den 1. Januar 1835.

10. Am Sylvester-Abende wird

der Raths-Weinkeller

wie an den Weihnachtsabenden bei musikalischer Unterhaltung elegant erleuchtet und festlich decorirt sein. In Betreff der beim Eingange zu lösenden Billette, gilt auch bei dieser Gelegenheit, die zeither bestandene Einrichtung.

Um das Beginnen des neuen Jahres mit frohen Gefühlen zu begrüßen, haben wir mit einigem Kostenaufwande eine allegorische Dekoration anfertigen lassen, die eine Erhöhung der Festlichkeit eines so bedeutungsvollen Augenblicks, wie für jeden fühlenden Menschen das „Scheiden" und „Kommen" zweier Zeitabschnitte sein muß, zum Zweck haben dürfte.

Zugleich nehmen wir Veranlassung, unsern geschätzten Gönnern und Freunden beim bevorstehenden Jahreswechsel unsere herzlichsten Glückwünsche zu versichern, und uns Ihrem geneigten Wohlwollen ergebenst zu empfehlen.

M. F. Lierau & Co.

11. Leser zur Staats- und Berliner Zeitung, Leipziger Pfennig-Magazin und Intelligenzblatt, werden gesucht Langebrücke Bude № 23.

12. Ein Hühnerhund, braun mit weißen Abzeichen, hat sich am 27. d. M. verlaufen. In der Heil. Geistgasse № 797. wird für die Ablieferung desselben eine angemessene Belohnung gezahlt.

13. Mit dem 1. Januar werde ich in meinem Hause Heil. Geistgasse № 996. meine Restauration und Kaffeehaus unter der Firma „Café National" eröffnen. Von früh Morgens bis Abend werde mit guten warmen und kalten Speisen und Getränken aufwarten. Mittags wird à la carte gespeist. Auch werden Menagen aus dem Hause angenommen. Diejenigen, welche sich zum Mittagstisch abonniren wollen, bitte vorläufige Rücksprache mit mir zu nehmen. Ponge.

14. Neujahrskarten in verschiedenen Farben, zum Ausfüllen, sind vorräthig im lith. Institut der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse.

15. Loose zur 1sten Klasse 71ster Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

16. Zur 1sten Klasse 71ster Lotterie sind Loose in meinem Comtoir Langgasse № 530. täglich zu haben. Rotzoll.

17. **Donnerstag, den 1. Januar, werden im Fromschen Locale 4 Harfenisten in Begleitung von Blaseinstrumenten Ein verehrl. Publikum unterhalten.**

18. Die Thorner Pfefferkuchen-Niederlage aus der Fabrik des Herrn Gustav Weese, ist fortwährend mit allen Sorten Pfefferkuchen und den beliebten Figuren versehen. Hundegasse № 323, das 2te Haus aus der Matzkauschengasse kommend rechter Hand.

19. Durch die Unterhaltungen, welche heute Abend mehrseitig stattfinden, sehe ich mich veranlaßt meine auf heute feststehende Quartett-Abendunterhaltung bis auf Mittwoch den 7. Januar auszusetzen. Obuch.

20. Daß ich aus dem Hause Scheibenrittergasse zurück in meine Wohnung Priestergasse № 1269. gezogen bin, mache ich meinen geehrten Kunden wie auch Em. resp. Publikum ergebenst bekannt. F. J. Berendt, Schornsteinfegermeister.

21. Das Januar-Heft des musikalischen Monatsblatts Terpsichore ist erschienen, enthält: 1 Schnellwalzer, 2 Walzer, 1 Masureck, 2 Galopps und 1 Contretanz, und kann von den resp. Abonnenten am 2. Januar 1835 abgeholt werden in der lithograph. Anstalt von J. Seyffert, Holzmarkt No. 83.

22. **Seine Wohnungs-Veränderung von der Hundegasse nach der Wollwebergasse № 1994. beehrt sich ergebenst anzuzeigen. J. C. Roggatz, Jouvelier-, Gold- und Silberarbeiter.**

23. Da ich mit dem neuen Jahre eine **Wattenfabrik** eröffne, so empfehle ich mich Einem geehrten Publiko unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preisen. F. W. Malzahn, Breitegasse № 1193.

24. Laut freundschaftlichem Uebereinkommen tritt Herr C. P. Rottenburg aus unserm Geschäfte aus, und hört mit dem heutigen Tage auf unsere Firma per procura zu zeichnen, welches hiemit ergebenst anzeigen P. J. Aycke & Co.

Danzig, den 31. Dezember 1834.

25. Ein junger Oekonom, mit guten Zeugnissen versehen, der seine Militair-Jahre eben beendigt hat, sucht eine Anstellung als Wirthschafter. Näheres bei dem Herrn Oekonomie-Commissarius Zernecke, Hintergasse № 120.

26. Es wird eine Laden-Demoiselle von guter Erziehung und ordentlichen Eltern verlangt, welche auch etwas im Schreiben und Rechnen bewandert ist. Wo? sagt das Intelligenz-Comptoir.

27. Die Parzelle des dem Grundbesitzer Bietau zugehörigen Grundstücks № 43. zu St. Albrecht, welches in einem Wohnhause und 2 Morgen 150 □Ruthen culmisch Land bestehet, soll aus freier Hand verkauft werden. Hiezu müssen die Kauflustigen sich bis zum 25. Februar 1835 melden.

28. Das der Wittwe und den Erben des Kaufmanns D. M. Fettlen gehörige, auf dem alten Markt № 10. hieselbst an der Ecke der langen Hinterstraße belegene Wohnhaus, in welchem seit vielen Jahren ein Materialwaarengeschäft, zu dem es sich ganz besonders eignet, betrieben wird, soll mit dem dazu radizirenden Erbe Bürgerlandes aus freier Hand verkauft oder auf mehrere Jahre vermiethet werden. Hierauf Reflektirende werden ersucht, sich in dem erwähnten Hause zu melden, und zugleich benachrichtigt, daß vom Kaufpreise die Hälfte gegen hypothekarische Eintragung oder sonstige annehmliche Sicherheit stehen bleiben kann.

Elbing, den 24. Dezember 1834.

V e r m i e t h u n g e n.

29. Die von Herrn M. Löwenstein 4 Jahre in der Langgasse № 407. mit sehr vielem Erfolg benutzte Parterre-Wohnung, welche sich zu einem jeden Geschäft eignet, ist von Ostern rechter Ziehezeit zu vermiethen. Auskunft ist in demselben Hause parterre zu erhalten.

30. Von den zur Frantziusschen Fidei-Commiß-Stiftung gehörenden sehr bequem eingerichteten Wohnungen im Grundstück № 2084. am Rechtstädtschen Graben, sind einige derselben von Ostern k. J. ab, zu vermiethen und zu beziehen. Es werden daher solche Miethslustigen, als sehr angenehme und bequeme Logis im besten baulichen Zustande, eigener Thüre, mit laufendem Wasser rc. vorzugsweise empfohlen.

Des Nähern wegen melde man sich im Fischerthor № 132. neben der Apotheke, von 9 bis 12 Uhr Vormittags oder auch Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr.

31. Burgstraße № 1823. ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus einer Stube, Hausraum, Küche und Boden an ruhige, kinderlose Bewohner zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst in der Unterwohnung.

32. Im Rähm № 1809. ist eine Oberwohnung mit eigner Thüre, 2 Stuben, 1 Alkoven und einer Dachstube, Boden und Keller, zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

33. Holzmarkt № 87. auf den Brettern, sind 2 Stuben, Küche u. Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen u. zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.
34. Fischmarkt № 1594. B. ist eine Wohnung von 4 Stuben, 1 Küche und 2 Böden zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere Hausthor № 1872.
35. Eimermacherhof № 1793., neben am Bäcker, sind zwei geräumige Oberwohnungen, jede mit eigener Thüre, Stube, Kammer, Küche und Boden, gleich oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere erfährt man an der Radaune № 1701.
36. Tobiasgasse № 1857. ist ein Logis von 5 Stuben, Boden, Küche, Speisekammer, Holzstall, Keller, Wasser auf dem Hofe, auch Wagenremise, Pferdestall und Futtergelaß zu Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst parterre.
37. In dem Hause Wollwebergasse № 1996. nahe der Langgasse ist eine sehr angenehme Wohngelegenheit parterre, bestehend in 3 gemalten Zimmern, Küche, Kammern und anderen Bequemlichkeiten, auch auf Verlangen 1 Pferdestall für 2 Pferde nebst Futtergelaß, von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt № 111.
38. Goldschmiedegasse № 1073. sind 2 gegenüber liegende decorirte Stuben, Nebenstube, Altan, Küche, Keller, Boden und eigenes Apartement, in der 2ten Etage zu vermiethen.
39. An der kleinen Schleuse neben dem 2ten Steindamm, ist eine Obergelegenheit, bestehend in 3 decorirten Zimmern und allen Bequemlichkeiten, entweder im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

40. Montag, den 5. Januar 1835, soll auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts im Hause auf dem Langenmarkt № 444., die zur Kaufmann Pawlowskyschen Concurssache gehörenden Mobilien öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden:

2 silb. Eß- 5 dito Theelöffel, 1 Geldbeutel mit silb. Schloß, 1 tombachne Taschenuhr, 3 mah. Schreibe-Secretaire, 1 mah. Damentoilette, 2 dito Sopha m. schwarzem Haartuch, 4 dito Rohr-Armstühle, 30 dito Rohrstühle, 4 pol. dito, 1 mah. Speisetisch auf 30 Personen, 1 mah. Klapptisch, 1 dito Setztisch, 2 dito Spieltische, 1 mah. Tisch, 4 mah. Kommoden, 2 dito Waschkommoden mit Zubehör, 1 pol. Kommode, 1 mah. Bücherschrank mit Glasthüren, 1 mah. Bettgestell, 1 Pferdehaar-Matratze, Betten und Kopfkissen, Bettlaken, Handtücher, Bettbezüge, Kissenbezüge, Unterhosen, Hemden, Tischtücher, Servietten und Fenstergardienen, 1 blaue casimirne Tischdecke, 1 grün seidene wattirte Bettdecke, 1 blau wollne Fußdecke, 1 Schlafpelz, div. Westen und Stiefeln, porz. Schüsseln, flache und tiefe Teller, Terrinen, Suppengießer, Fruchtkörbe, Tassen und Kannen, Champagner-, Wein- und Biergläser, ferner: 1 doppelläufige damassirte Flinte mit Perkusionsschlösser, div. Kupferstiche, 1 mah. Reise-Chatoulle, 1 papner Tabackskasten in Form einer Figur, 1 Parthie Bücher und Noten, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

41. Donnerstag, den 8. Januar 1835 soll im Auktions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, das zur Marcus Elias Kirsteinschen Concursmasse gehörende Waarenlager öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden, als: schw. weißen und coul. Atlas, Bastardtücher, baumw. Socken, Bagdadtücher, abgepaßte Bastardkleide, Bombassin, Basttücher Blonden, bespon. Eicheln, Blumenbruquette, Crepongshawls, Eichelshawls, Einsetzstriche, Flohrband, Federleinwand, Futterkattun, Florence, Franzen, Fasettenschnur, Gingham, Ginghamtücher, Gage Iris, div. coul. Gage de Paris, Halbseidenzeug, bordirte Hauben, katt. Tüche, bunte und weiße Cattune, Korten, Köperwatten, Kober, Merinotücher, Manschester, Moirband, Madrastücher, Mullstriche, ächter Nett, Petinett, Petinettschleier, div. Seidenband, Seidenzeug, Satiniure, Gros de Pologne, Taffent, ächte Spitzen, schw. und grüner Sammet, Strohband, Tull, Troutrou, div. Westenzeug, Westen-Toilinet und verschiedene Manufacturwaaren mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. **Citronensaft** aus frischen Citronen, ist das große Fläschchen welches den Saft von 10 bis 11 Citronen enthält, a 12½ Sgr. und das kleine Fläschchen, den Saft von 3 bis 4 Citronen enthaltend, a 5 Sgr. zu haben im Comptoir Frauengasse № 832. bei Ferd. Niese.

43. **Himbeersaft** in Zucker gekocht und **feinster Himbeer-Liqueur**, sind zu billigen Preisen zu haben Tobiasgasse № 1558.

44. Aus einer inländischen Tabaksfabrik erhielt ich kürzlich verschiedene als preiswürdig zu empfehlende Sorten Rauchtabacke in Commission, und offerire solche zum Preise von 1 Rℓ bis 6 Sgr. pr. ℔ in 1/1-, 1/2- und 1/4-℔-Päckchen, so wie ordinaire Tabacke zu 2 bis 4 Sgr. pr. ℔. G. F. Fadenrecht, Buttermarkt № 431.

46. Eine zum Weihnachtsmarkt etwas verspätete, so eben eingegangene Sendung

extra feiner Kristall-Glas-Waaren,

bestehend in Frucht- und Blumenvasen, Tischaufsätzen, Pokalen, Sallatschaalen, Assietten, Käseglocken, Dessertellern ꝛc., worunter sich mehrere Kunstsachen befinden, steht zur beliebigen Ansicht und Auswahl bereit, und kann ich solche Hinsichts ihrer Eleganz so wie die beliebten amerikanischen Kristallglasteller und Assietten Hinsichts der sehr billigen Preise bestens empfehlen. E. E. Zingler.

☞ 45. Vorzüglich gutes Königsberger Löbenichter Bier a Boutl. 1 Sgr 4 ₰, ist zu haben Brodbänkenthor № 688. im Zeichen der Sonne.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 305. Mittwoch, den 31. Dezember 1834.

46. Frische Pommeranzen, süße Apfelsienen, große ital. Kastanien, geräucherte schwere Gänsebrüste, Jamaica-Rumm die Bout. 10 Sgr., ächten Citronensaft, fremden Punsch-Extract von Goa Arac, alle Sorten weiße Wachslichte, Succade, große Muskattrauben-Rosienen, große Corinthen der Stein 2⅓ Rtlr., breite, bittere und süße Mandeln das Pfd 10 Sgr., erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

47. **Frische Austern die sich ganz vorzüglich liefern, verkaufen Gosch & Doubberck.**

48. Ganz trockenes hochländisches buchen, eichen, ellern und fichten Klobenholz ist im Pockenhausschen Holzraum zu haben. Man melde sich bei Herrn Zacharias daselbst

49. In Hause Jopengasse № 730. steht ein eiserner Geldkasten zum Verkauf.

50. Beste einmarinirte Neunaugen pr. Schock 20 Sgr. sind zu haben Frauengasse № 839.

51. Frische Ungarische Pflaumen (wie vom Baume gepflückt) sind Seltenheit halber schockweise in Kleinhammer zu haben. Bestellungen werden am hohen Thor im Wallfisch angenommen, woselbst auch eine Probe zur Ansicht liegt.

Wegner.

52. Heute Abend sauren Fleck mit sächsischen Kartoffel-Klößen, wie auch täglich verschiedene warme Speisen und Getränke zu haben sind; für prompte Bedienung soll mein ganzes Bestreben sein.

Baßler.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53. Die zur Flockenhagenschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige Kathe zu Kriefkohl № 18. des Hypothekenbuchs, auf 365 Rtlr. gerichtlich veranschlagt, welche in einer Wohnkathe zu 4 Wohnungen und 180 □Ruthen Land bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 2. März 1835 Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Sekretair Lemon an der Gerichtsstelle angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Die Kaufgelder müssen aber baar zum Depositorio eingezahlt werden.

Danzig, den 14. November 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

54. Das den Johann und Anna Borchardtschen Erben gehörige, sub № 41. b. verzeichnete, auf 205 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte halbe Part Bürgerland ist Theilungshalber zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Lizitationstermin den 2. März a. f.
in der Gerichtsstube hier anberaumt.

Die Taxe ist werktäglich bei uns einzusehen. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten zu diesem Termine zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit der Warnung, daß sie mit denselben präkludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird, vorgeladen.

Putzig, den 11. November 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 30. December 1834.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht. . .	—	—
— 3 Mon. .	—	205
Hamburg, Sicht . .	46¼	—
— 10 Wochen	45¾	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat .	—	99⅔
Paris, 3 Monat . .	—	81
Warschau, 8 Tage .	—	98
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	170½	—
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100